

## **Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, liebe Frau Reker,**

Der Grünanteil Kölns ist laut einer Satellitenbild-Auswertung der Berliner Morgenpost (<http://interaktiv.morgenpost.de/gruenste-staedte-deutschlands/>) verglichen mit anderen deutschen Städten eher gering. Hier schafft es unsere Stadt nur auf Platz 65 von 79 untersuchten Großstädten. Dieses für viele erstaunliche Ergebnis lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der beiden Kölner Grüngürtel und ihre verbindenden Radialen.

Dieses Grünsystem ist ein ausgesprochen visionäres System im Hinblick auf die Durchlüftung der Stadt, als ökologische Klimaanlage und schnell erreichbares Grün für alle Bürger. Nach seinem Vorbild entsteht gerade in der Mongolei ein Grüngürtel-System in der neuen Millionenstadt Mairdar EcoCity durch den Kölner Architekten Stefan Schmitz. Die Stadtverwaltung der Stadt Chengdu in Zentralchina reagiert auf dramatische Luftverschmutzung mit der Anlage von zwei Grüngürteln mit Radialen.

Auch Köln hat Probleme mit belasteter Luft. So werden die Grenzwerte für Stickstoffdioxid in vielen Stadtgebieten wiederholt nicht eingehalten, was zu einer Klage der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gegen das Regierungspräsidium Köln geführt hat. Der Schutz des Kölner Stadtgrüns sollte daher oberste Priorität haben. In der Landesstudie „Klimawandelgerechte Metropole Köln“ von 2013 heißt es, dass das Kölner – in den 1920er Jahren konzipierte und einzigartige – Grünsystem wichtige klimatische und ökologische Funktionen erfüllt und daher das oberste Ziel der Stadtplanung dessen Erhalt und Ausbau sein muss. Auch der Kölner Baudezernent Franz-Josef Höing spricht sich für Gespräche über die „Weiterentwicklung des schon heute spektakulären grünen Netzes“ Kölns aus. In den Parteiprogrammen aller großen Parteien wird daher zu Recht die Einzigartigkeit und Unbebaubarkeit der Kölner Grüngürtel propagiert. Mit der „Charta Grüngürtel“ beschloss 2013 der Rat der Stadt Köln bereits den Schutz des Inneren und Äußeren Grüngürtels sowie seiner verbindenden Radialen.

## **OFFENER BRIEF AN DIE OBERBÜRGERMEISTERIN DER STADT KÖLN**

Foto: Todd Klassy/ www.shutterstock.com

Wir, die Unterzeichner dieses Briefes, können uns nicht erklären, wie auf dieser Grundlage aktuell an unterschiedlichen Stellen der Stadt mehr als 350.000 qm dieses Grünsystems durch Versiegelung, Bebauung und Privatisierung bedroht sein können. So werden für den Wohnungsbau Denkmal- und Landschaftsschutz-Flächen im Nördlichen Inneren Grüngürtel, an der Pferderennbahn, aber auch kleinere klimarelevante Parks und Grünflächen sondiert. Ebenfalls im Inneren Grüngürtel sollen in Ehrenfeld u.a. denkmalgeschützte Alleen aus der Gründungszeit des Grüngürtels Hochbauten und Parkplatzflächen weichen. Außerdem gefährden zahlreiche Bauprojekte entlang des Äußeren Grüngürtels die ökologische Dienstleistung des regionalen Grünzuges und setzen versiegelte Barrieren in das Kölner Grünsystem.

**Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, wir appellieren eindringlich an Sie: Setzen Sie sich für den Erhalt der historischen und klimarelevanten Grünflächen in Köln ein.**

Im Stadtentwicklungsausschuss wird vorbereitend für den Rat über viele dieser Grünflächen beraten. Machen Sie sich im Vorfeld für die zur Diskussion stehenden Flächen stark. Für die Zukunft bitten wir Sie: Sorgen Sie für das Erarbeiten von plakativem Planmaterial, das sowohl für Bürger, als auch für Politik und Verwaltung alle klimarelevanten und historischen Grünflächen ausweist und besonders schützt.

**Machen Sie das Kölner Grünsystem  
und damit Adenauers Erbe zum  
unantastbaren Stadtkulturerbe.**

Mit freundlichen Grüßen  
Die Unterzeichner

Köln, den 18.10.2016

Gekürzte Druckversion des Offenen Briefs an die Oberbürgermeisterin.  
Wir freuen uns auf weitere Unterzeichner des Briefes und Unterstützung jeder Art.  
V.i.S.d.P. und Kontakt: Barbara Burg, [www.gruene-lunge-koeln.de](http://www.gruene-lunge-koeln.de)

### **DIE UNTERZEICHNER**

**NABU NRW**  
Prof. Dr. Anna von Mikecz, Sprecherin für Ökotoxikologie

**BI GRÜNE LUNGE KÖLN**  
Barbara Burg, Sprecherin der Bürgerinitiative

**Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., Regionalverband Köln**  
Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Vorsitzende

**Fortis Colonia e.V.**  
Konrad Adenauer, Vorsitzender

**Familie Encke, Nachfahren des Gartenbaudirektors Fritz Encke**  
Nadja Encke, Dr. Dag Encke, Kirsten Encke, Björn Encke, Karin-Bettina Encke, Walther Lehnert, Sophie Lehnert

**Deutscher Werkbund NW**  
Ute Becker

**NABU Stadtverband Köln**  
Jakob Risch, Referent für Politik und Verwaltung

**Radkomm e.V. Forum Kölner Radverkehr**  
Harald Schuster, Vorstand

**ADFC Köln e.V.**  
Joachim Schalke, 1. Vorsitzender

**Kreisverband Kölner Gartenfreunde e.V.**  
Armin Wirth, Vorsitzender

**Initiative Stadtoasen Köln**  
Dr. Henriette Meynen

**Freundes- und Förderkreis zur Vollendung des Äußeren Grüngürtels, Landschaftspark Belvedere**  
Roland Schüler

**Förderverein Freiluga e.V.**  
Angelika Burauen

**CARLSGARTEN**  
Melanie Kretschmann, Leitung

**VHS-Arbeitskreis Biogarten Thurner Hof**  
Birgit Scherer-Bouharroun

**„Das gute Leben im Veedel“**  
mit dem Magazin VEEDELFUNKER, Dunja Karabaic

**BI GRÜNE LUNGE RENNBAHN e.V.**  
Regina Bechberger, 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative

**BI GRÜNGÜRTEL FÜR ALLE**  
Friedmund Skorzenski, Vorstand der Bürgerinitiative

**BI JOHANNES-GIESBERTS-PARK**  
Michael Brückner, Sprecher der Bürgerinitiative

**BIG Junkersdorf e.V.**  
Astrid Franzen, 1. Sprecherin

**BIG WEIDEN e.V.**  
Elisabeth M. Spiegel, Vorsitzende

**BI INNERGRÜN EHRENFELD**  
Rainer Kiel, Sprecher der Bürgerinitiative

**STOPPT den GÜRTEL**  
Dr. Peter Redlich, Sprecher der Bürgerinitiative

**Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.**  
Hildegard Jahn-Schnelle

**IG Künstler für Bickendorf**  
Sonja Zens, Schriftführerin

**IMMUN – Initiative Müngersdorf Mensch-Umwelt-Natur**  
Dorothea M. Schwab, Sprecherin

**Kölner Neuland e.V.**  
Dorothea Hohengarten, Vorstand

**Querbeet e.V. – Kölner Ehrenamts-Preis 2016**  
Yana Yo, Organisatorin

**BÜRGER für BÄUME**  
Harald von der Stein, Gründer und Sprecher

**BI Bäume in BiOs**  
Michael Schmitz, Sprecher der Bürgerinitiative

**BiK - Baumschutz in Köln**  
Judith Langer

**RhWe Baumschutz Rheinufer Ensen Westhoven**  
Martina Boxberg, Initiatorin

**NABIS e.V.**  
Ottmar Lattorf, 1. Vorsitzender